

Dorfstrasse 13



Westen



Südfassade

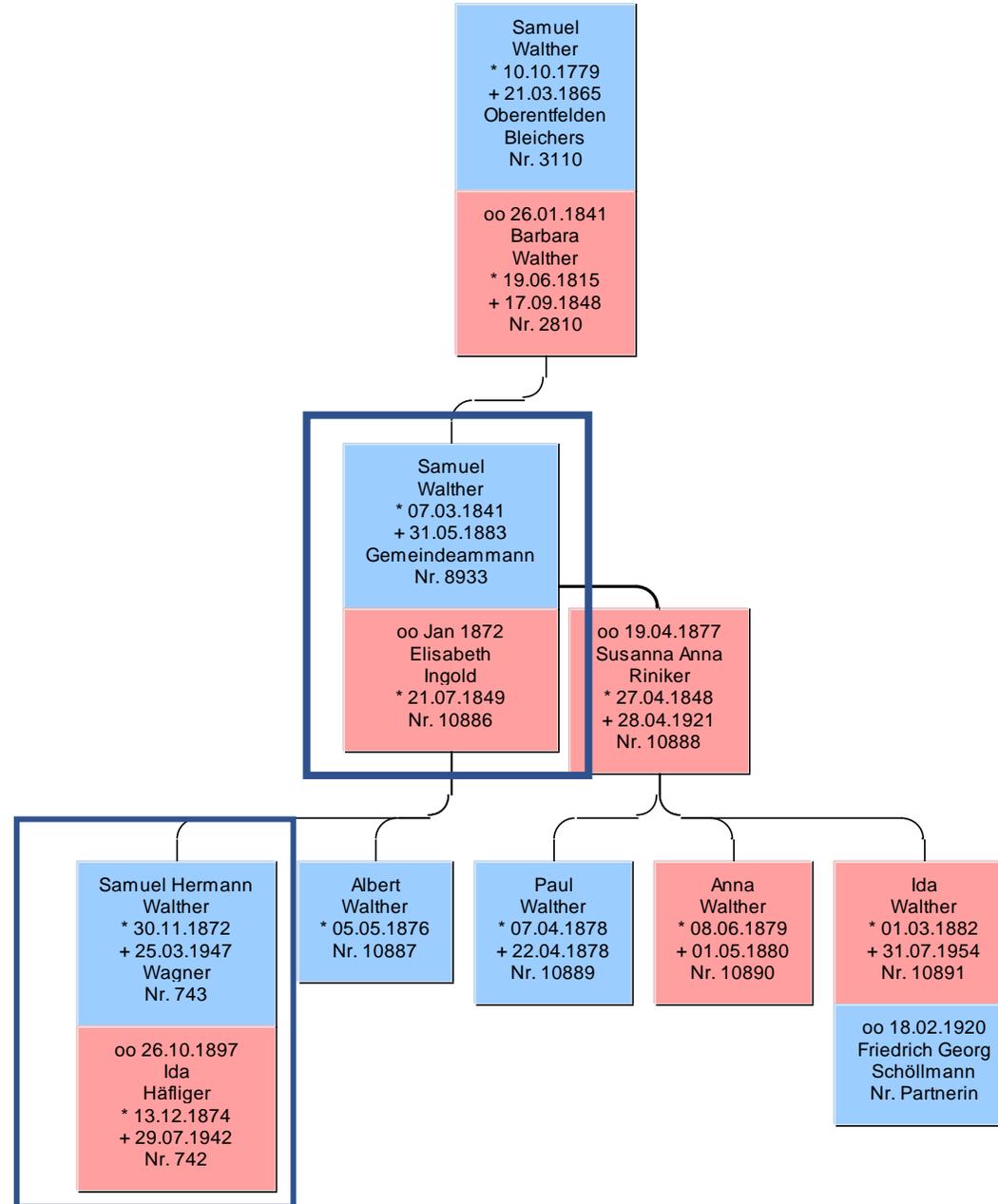
Baujahr 1875

- Erbaut vom alt Ammann
- Samuel Walther

- Uebernommen von Hermann, Walther, Wagner

- **1875**
- Wohnhaus mit 2 Wohnungen und Laube von Stein und Holz mit Waschbühne und 5 gew. Kellern / Harte Bedachung.
- Wert 17000

Nachkommen von
Samuel Walther (10.10.1779-21.03.1865), Oberentfelden [616]
erstellt am 22.09.2022 mit Ahnenforscher



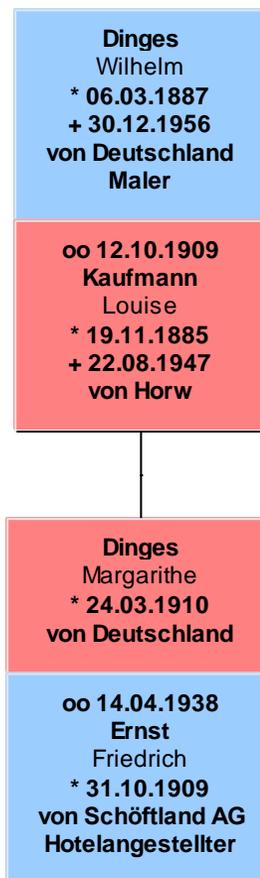
Walther-Häfliger, Hermann * 1872 Landwirt

- 1916-1931 Hausplatz und Baumgarten im Dorf F III 319 Abgang **1924**
354.1
- Wohnhaus
- 15 a 44 m² auf 9 a 44 m² (Seite I 64)

Dinges, Wilhelm

- **Dinges, Wilhelm**, Maler, von Kaiserslautern in Oberentfelden
- (Auch Adressbuch 1913, S.256)
- 1916-1931 Hausplatz und Garten im Dorf
- Wohnhaus Zuwachs **1925** 64.1
- Plan 13 Parzelle 390 3 a 13 m² (Seite III 2) Nr. 402
- Abgang **1939** III 125 1

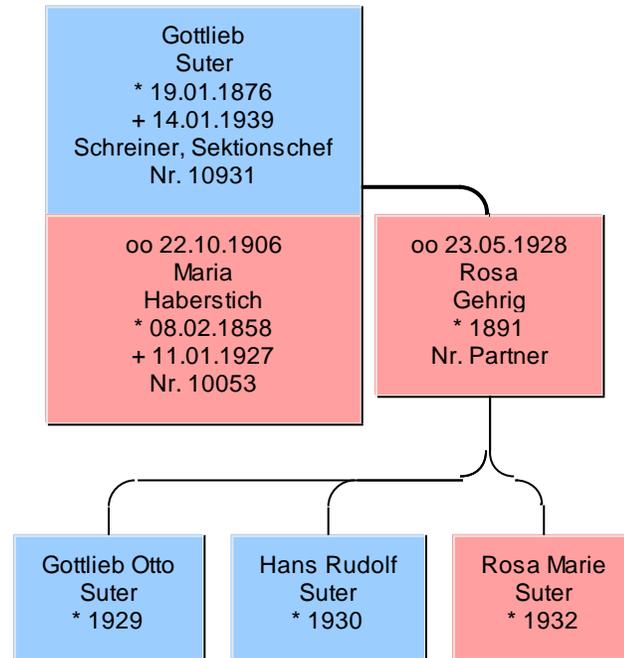
Nachkommen von
Wilhelm Dinges (06.03.1887-30.12.1956), Rationierung 1948: 086; Einwohnerkontrolle 458 [8195]
erstellt am 22.09.2022 mit Ahnenforscher



Familie Suter 1939-1941

- 1931-1954 Hausplatz und Baumgarten Dorf
- Zuwachs **1939** I 48.1 Abgang **1941** III 153.1
- Wohnhaus
- G.B. 138 Plan 13 Parzelle 390 5 a 20 m² (Seite III 125.1)

Nachkommen von
Gottlieb Suter (19.01.1876-14.01.1939) [660]
erstellt am 22.09.2022 mit Ahnenforscher



Erbengemeinschaft Suter-Gehrig, Gottlieb, als Suter-Gehrig,
Rosa * 1891 Witwe, Suter, Gottlieb Otto, * 1929, Gottliebs.,
Suter, Hans Rudolf * 1930, Suter, Rosa Marie * 1932 Gottliebs,
alle von und in Oberentfelden
Haus wird 1939 von Dinges gekauft. Im gleichen Jahr stirbt
Gottlieb Suter

Tuchschnid, Karl, * 1917, Gottfrieds, Drogist von Thundorf TG
in Oberentfelden

- 1931-1954 Hausplatz und Baumgarten Dorf Zuwachs **1941** III
125.1
- Wohnhaus mit Laube und Schopf und Anbauten
- Schopf ersetzt durch Garage und Ladenanbau

- G.B. 138 Plan 13 Parzelle 390 5 a 30 m² (Seite III 153)
- siehe auch 87_102_016

Tuchschmid-Gubler, Karl, * 1917, Drogist

- 25.09.1953 (Anzeige 23.11.1959) Nachtrag eines Oeltankes
- 09.03.1964 Korrektur der Versicherungssumme
- 12.01.1972 Wohnhaus mit Drogerie. (Schatzung)
- 15.11.1988 Wohn- und Geschäftshaus Baujahr 1875 Vol. 2037
m3 Dorfstrasse 13

Karl Tuchs Schmid, sen.

- Eröffnung der Drogerie 1942
- 1962 umgebaut

Karl Tuchs Schmid jun.
Bulletin 122 Nov 97



55 Jahre Drogerie Tuchs Schmid Oberentfelden

Dass ein Geschäft im Dorf auch in der heutigen Zeit erfolgreich sein kann, dafür liefert die Drogerie Tuchs Schmid mit seinem gut ausgebildeten Personal den klaren Beweis. Zu ihrem 55-jährigen Jubiläum will die Drogerie Tuchs Schmid während dreier Tage, vom 30. Oktober bis 1. November 1997 auch ihre treue Kundschaft teilhaben lassen. Jeder Kunde erhält ein Geschenk, und man hat sich für die Jubeltage auch besondere Attraktionen einfallen lassen, wie z. B. der Tresorspass, wo interessante Preise winken, und auch für die Kinder ist gesorgt.

Y.B. Die Dorfdrogerie darf auf eine jahrzehntelange Tradition zurückblicken. Karl Tuchs Schmid sen. gründete und eröffnete die Drogerie anno 1942 an der Dorfstrasse 13, und 20 Jahre später erfolgte der erste Geschäftsumbau. 1973 trat Karl Tuchs Schmid jun. als eidg. dipl. Drogist in den väterlichen Betrieb ein. Tuchs Schmid jun. übernahm diesen 1982 als Einzelfirma und 5 Jahre später erfolgte in der Oberentfelder Drogerie der zweite Geschäftsumbau.

Das Angebot der Drogerie ist äusserst vielfältig und trägt einem breiten Spektrum der Naturheilmittel Rechnung. Tuchs Schmid selbst zählt sich zu den Naturheilspezialisten, was seine verschiedenen Weiterbildungskurse bei der Similisan (Homöopathie) und Heidak (Spagyrik) beweisen. Die Marke Heidak steht für «Heilen Dank Kräutern». Seit einem Jahr führt die Drogerie

homöopathische Einzelmittel der Firma Similisan, was der eigentlichen klassischen Homöopathie entspricht. Auch die Naturheilmittel von Dr. Vogel erfreuen sich einer immer grösser werdenden Beliebtheit.

Breit ist jedoch auch die Palette der bewährten pharmazeutischen Heilmittel, die seit jeher mit besonderer Sorgfalt beraten und abgegeben werden.

Mit den Kosmetikmarken von Marbert, Biotherm und Louis Widmer führt die Drogerie Tuchs Schmid auch ein attraktives Sortiment an Produkten für die Pflege und Verschönerung der Haut.

Nicht unerwähnt sei auch das Angebot von umweltschonenden Reinigungsmitteln für den Haushalt. Ökologisch gesehen nimmt der Nachfüllservice verschiedenster Produkte ein immer höherer Stellenwert ein.

Karl Tuchs Schmid, jun.

- 1973 Karl Tuchs Schmid, jun.
- 1982 an den Junior übergeben
- 1987 Geschäftsumbau

Rihusa Service GmbH

- Mieter des Ladens

RIHUSA

Haushaltsgeräte

Reparaturen aller Marken

SCHULTHESS

Service

Beratung

Verkauf

Haushaltsgeräte

Service

Beratung

Verkauf

VILLEIZEN



Ein Ort zum Verweilen gleich beim Entfelder Verkehrsknoten

Das neue Café Filigran, mit Bastelräumen und Geschenkläden, bringt eine klare Aufwertung für das Dorfzentrum von Oberentfelden.

Aus leeren Gewerbeflächen an Kantonsstrassen in Agglomerationsgemeinden werden meistens Imbiss-Restaurants, Coiffeur- und Nagelstudios oder Raucherbeizen. Am Engelplatz in Oberentfelden ist es nun für einmal anders: Gleich neben dem Gemeindehaus und der Post, wo bis vor wenigen Monaten das Elektro-Reparaturgeschäft Rihusa drin war, steht neu das «Filigran» – ein Café mit kleinem Laden für Handgemachtes samt Kinderecke und Räumen für Bastelwerkstätten.

Hinter dem neuen Lokal steht die junge Janice Briner (26). Die gelernte Fotografiefrau aus Othmarsingen hatte zuvor keine Verbindung zu Oberentfelden. Als sie die Ladenfläche ausgeschrieben sah, witterte sie aber ihre Chance. «Die Lage ist super und ich finde Oberentfelden sympathisch. Es hat eine schöne Mittelgrösse zwischen Stadt und Land», sagt sie. Das heisst: Genügend potenzielle Kundschaft, gleichzeitig aber eine überschaubare Grösse, die nicht zu unpersönlich wird.



Janice Briner (r) und ihre Mutter Anita sorgen für neue Frische am Oberentfelder Engelplatz. Bild: Britta Gut

Im neuen Lokal wirkt auch Janices Mutter Anita mit: Sie leitet hauptsächlich die Kreativwerkstätten im Obergeschoss. Geplant sind dort regelmässige Bastelkurse, jeden zweiten Mittwoch ist ein spezielles Kinderprogramm vorgesehen – morgen etwa eine Märlistunde. «Wir haben sogar eine Haus-Clownin namens Kinipela», sagt Janice Briner. Am Mittwoch in zwei Wochen ist ihr nächster Auftritt.

Die Verwandlung des alten, etwas verstaubten Elektrogeschäfts in das frische und helle «Filigran» nahm einige Arbeit in Anspruch. «Wir haben sicher drei Monate lang Tag und Nacht das Lokal saniert», erzählt Anita Briner. Dabei griffen sie auch zu einfachen, kreativen Ideen: Statt den alten Boden der oberen Räume zu ersetzen etwa, haben sie diesen mit Holzschnitzel zugedeckt – was zur Bastelatmosphäre passt und prompt einladender wirkt. Im Untergeschoss haben sie einen früheren Kellerzugang mit sehr tiefer Decke in eine Kinderecke samt Eingangstunnel umgewandelt.

«Filigran», also zart oder fragil, wie das Lokal heisst, passt zwar vollkommen zum Inhalt des Geschäfts mit den vielen, meist handgemachten Geschenkartikeln, darunter einige Töpfe oder Lebensmittel der Rombacher Stiftung Seehalde, wo Anita Briner arbeitet. Die Bezeichnung ist aber auch ein kleiner Kontrast zum Ort, wo das Lokal steht – nämlich gleich an einem der am dichtesten befahrenen Verkehrsknoten der Region.

Man bekommt fast schon ein wenig Stadtgefühl, wenn man mit einem Kaffee am Tisch bei den zwei grossen Fenstern sitzt und Panorama-Sicht hat auf die vorbeifahrenden Autos und Züge draussen. Drinnen hingegen wirkt der Laden wie eine wohlthuende Oase. Janice und Anita Briner haben einen Begegnungsort geschaffen mitten in Oberentfelden. Wo die Menschen bisher nur hastig vorbeifahren, gibt es nun einen Ort zum Verweilen, Geschenke kaufen und sich kreativ entfalten.

Daniel Vizentini

Filigran Café und Shop

20.10.2020 AZ

Aus leeren Gewerbeflächen an Kantonsstrassen in Agglomerationsgemeinden werden meistens Imbiss-Restaurants, Coiffeur- und Nagelstudios oder Raucherbeizen. Am Engelplatz in Oberentfelden ist es nun für einmal anders: Gleich neben dem Gemeindehaus und der Post, wo bis vor wenigen Monaten das Elektro-Reparaturgeschäft Rihusa drin war, steht neu das «Filigran» – ein Café mit kleinem Laden für Handgemachtes samt Kinderecke und Räumen für Bastelwerkstätten.

Hinter dem neuen Lokal steht die junge Janice Briner (26). Die gelernte Fotofachfrau aus Othmarsingen hatte zuvor keine Verbindung zu Oberentfelden. Als sie die Ladenfläche ausgeschrieben sah, witterte sie aber ihre Chance. «Die Lage ist super und ich finde Oberentfelden sympathisch. Es hat eine schöne Mittelgrösse zwischen Stadt und Land», sagt sie. Das heisst: Genügend potenzielle Kundschaft, gleichzeitig aber eine überschaubare Grösse, die nicht zu unpersönlich wird.

Im neuen Lokal wirkt auch Janices Mutter Anita mit: Sie leitet hauptsächlich die Kreativwerkstätten im Obergeschoss. Geplant sind dort regelmässige Bastelkurse, jeden zweiten Mittwoch ist ein spezielles Kinderprogramm vorgesehen – morgen etwa eine Märlistunde. «Wir haben sogar eine Haus-Clownin namens Kinipela», sagt Janice Briner. Am Mittwoch in zwei Wochen ist ihr nächster Auftritt.



Lädeli

In unserem "Lädeli" finden Sie viele tolle Dinge wie Geschenkartikel, Handarbeiten usw.

[Mehr dazu](#)



Café

Geniessen Sie Kaffee und Desserts im Innenbereich und auf unseren gedeckten Terrasse.

[Mehr dazu](#)



Kinderwelt

Spiel, Spass und Verkleidung

[Mehr dazu](#)



Workshops

Kreative Kurse mit wechselnden Angeboten. Aktueller Workshop: Zauberhafte Feen/Elfen.

[Mehr dazu](#)



Zuckerwattenmaschine mieten

Verleihen Sie Ihrem Anlass etwas ganz besonders!

[Mehr dazu](#)